**Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über tierische Nebenprodukte und**

**zur neuen Verordnung des EDI über die Verwertung von tierischen Nebenprodukten für Futtermittel und als Dünger**

**(vom 18. September 2023 bis 15. Dezember 2023)**

Stellungnahme von

Name / Firma / Organisation / Amt : Eidg. Kommission für Konsumentenfragen

Abkürzung der Firma / Organisation / Amt : EKK

Adresse, Ort : Eidg. Büro für Konsumentenfragen, Bundeshaus Ost, 3003 Bern

Kontaktperson : Jean-Marc Vögele

Telefon : 058 462 20 46

E-Mail : [info@bfk.admin.ch](mailto:info@bfk.admin.ch)

Datum : 6. Dezember 2023

**Wichtige Hinweise:**

1. Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen!
2. Bitte pro Artikel der Verordnung eine eigene Zeile verwenden.
3. Ihre elektronische Stellungnahme senden Sie bitte als **Word**-Dokument bis am 15. Dezember 2023 an folgende E-Mail-Adresse:   
   [vernehmlassungen@blv.admin.ch](mailto:mailtovernehmlassungen@blv.admin.ch)

|  |
| --- |
| Allgemeine Bemerkungen zur Verordnung über tierische Nebenprodukte |
| Die Eidg. Kommission für Konsumentenfragen EKK dankt Ihnen für die Möglichkeit, sich zu dieser Verordnung und zum Erlass äussern zu können.  Aus Sicht der EKK ist das Ziel des Bundesrates, Nährstoffkreisläufe zu schliessen und die wertvollen Proteine der Nutztierernährung zugänglich zu machen, grundsätzlich sinnvoll und nachvollziehbar.  Die EKK anerkennt die Bemühungen des Bundesrates, durch die vorgesehene Trennung der Produktionsketten, die Einhaltung der Produktionsverfahren und die regelmässigen Kontrollen das Risiko einer neuen BSE-Krise zu minimieren. Angesichts der grossen Komplexität, der kleinteiligen Strukturen und gemischter Betriebe hat die EKK allerdings gewisse Vorbehalte, ob die Lebensmittelsicherheit vollumfänglich zu gewährleisten ist. Dabei steht die Lebensmittelsicherheit gerade bei diesem Thema an oberster Stelle. Diesbezüglich empfehlen wir die Stellungnahmen der betroffenen Fachkreise wie dem Verband der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte zu berücksichtigen.  Es ist an den Akteuren zu beurteilen, ob eine Einführung unter Einhaltung aller Sicherheitsmassnahmen aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist. Die EKK ist aber der Meinung, dass sich allfällige höheren Kosten nicht in höheren Konsumentenpreisen niederschlagen sollten.  Ein Fragezeichen macht die EKK beim Import von Futtermitteln aus tierischen Nebenprodukten. Zum einen ist auch hier fraglich, ob dabei die Sicherheit gewährleistet werden kann. Zum anderen ist offen, ob sich der Import von (nachhaltiger) Soja schlechter auf die Umweltbilanz auswirkt als der Import von Futtermitteln aus tierischen Nebenprodukten.  Auf eine detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Artikeln verzichtet die EKK.  Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bemerkungen zu den einzelnen Bestimmungen der Verordnung über tierische Nebenprodukte | | |
|  | | |
|  |  |  |
| **Artikel** | **Kommentare / Bemerkungen** | **Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| Allgemeine Bemerkungen zur Verordnung des EDI über die Verwertung von tierischen Nebenprodukten für Futtermittel und als Dünger |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bemerkungen zu den einzelnen Bestimmungen der Verordnung des EDI über die Verwertung von tierischen Nebenprodukten für Futtermittel und als Dünger | | |
|  | | |
|  |  |  |
| **Artikel** | **Kommentare / Bemerkungen** | **Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |